

SONDERAUSSTELLUNG

19. JUNI BIS 8. SEPTEMBER 2015

im Glasmuseum

Weißwasser



„UMSPONNEN
VERNETZT UND
GEKÄMMT“

GLASFÄDEN AUF
KUNSTGLÄSERN
DES JUGENDSTILS
AUS EINER
JENAER PRIVATSAMMLUNG

Am Jugendstil entzündeten sich die Geister von Befürwortern wie Gegnern nicht erst im Rückblick. Das Glas des Jugendstils war lange Zeit verpönt und ist heute beliebter denn je. Die Gläser dieser Ausstellung werden durch einen Faden zusammengehalten – einen gläsernen. Das Geschick, die Geduld, die Meisterschaft, die dazu gehören, das glühende Glas vor dem Ofen zu umspinnen, zu vernetzen und zu kämmen, können wir kaum noch ermessen, jedoch bewundern. Diese Ausstellung belegt die großartige Vielfalt, die sich aus den Fadentechniken schöpfen ließ.



Glasmuseum Weißwasser

Forster Str. 12

02943 Weißwasser

Tel.: 03576-204000 | www.glasmuseum-weisswasser.de


Öffnungszeiten: Mo, Di, Do: 8–15 Uhr, Mi: 8–17 Uhr,

Sa: 13–17 Uhr, So: 14–17 Uhr

Vorderseite links: Kleiner Pokal mit Silberfuß, Kristallglasfabrik Benedikt von Poschinger, Oberwieselau, um 1906, rechts: Vase »Phänomen Gre 356« von Johan Lötz Witwe für die Weltausstellung Paris, 1900.



Stadtwerke Weißwasser GmbH

ein Unternehmen der  VEOLIA



Stiftung der Sparkasse
Oberlausitz-Niederschlesien

VATTENFALL

